



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ringelstein im Kreise Büren

Voermanek, Johannes

Büren, 1910

III. Teil: Urkundenbeilage.

urn:nbn:de:hbz:466:1-15298

Urkunde zu Seite 65.¹⁾

1545, den 4. Mai.

Up hude maendach nha dem sundaghe Cantate anno vyffteynhunderth vyff und vertich iss eyn gytlich fruntlich dach up ansynnen der eddelen Johan Cristoffer, her Berndt²⁾ und Meynolff, her Jochaim³⁾ gebroedere und gfatteren heren to Bueren vor den ernstesten und erberen Themme und Alhardt gebroedere van Hoerde als van wegen Juncker Johanss und synen gebroederen Gerdt van Meischede, Philips van Hoerde, Bertolt und Pickerth van Bueren, gebroedere, van wegen juncker Meynolffs und synss broederss als gekoren scheidde frunde tho Bueren angesath, gehalten und verdragen, wo dath ock van gemeilten gebroederen und gfatteren van Bueren verwilgeth und angenommen, in maten hir na volgeth. Anfencklich in dat erste:

Item so vel den Ringelsteyn belangende sollen de de gebroeder juncker Johan Cristoffer und her Berndt erfflich beholden und to eren nutte gebruken meth dem alden koehuyse up der Hardt, so hir bevorens altidt by dem Ringelsteyn gewest und gehardt ock blyven sal. Dar entegen sollen vorgemelte gebroedere Johan Cristoffer und her Berndt enne Meynolff und her Jochaim up schir

¹⁾ Königliches Staatsarchiv Urkundenrepertor der Herrschaft Büren Nr. 568.

²⁾ Johann, Christoph und Bernhard waren Brüder und Söhne des Bernhards von Büren mit Alfradis von Wrede.

³⁾ Meinolph und Joachim waren Söhne Johanss von Büren mit Clara von Hatzfeld.

kommende Ostern na dota hir baven angeteikent verdehalff hundert goltgulden an lenger vertoch tho willen vernoegen und botalen. Dar boneven wanner Meynolff und sin broder to bowen gedechten tegen de behuysynghe thom Ringelenteyn, alsdan sollen se macht heben, na erem wal gevallen tho Volbrechtsynckhuysen to bowen, to graven und na al ere nottrofft to tymmeren.

Item bolangen dath koehuyss und schappestal allhir to Bueren ock de brupanne, schottelpoth und brantreden tom Ringelenteyn, so de juncker Johan sampt syne gebroeder bissher gebuketh und noch ungedeilt, dar entegen sollen de gedachte gebroeder van Bueren Meynolff sampt synen broder eyss vor al gewen vyfftych goltgulden und de solfften ock up Osteren schir kommende to batalen; facit in summe veirhunderth goltgulden, de ock up Osteren solt vernoegeth werden. Und dar boneven sal ock Meynolff by dem angeteikenden schappestal macht heben, eynen schappestal to setten.

Item meth der mollen tom Ringelenteyn sal gehalten werden, deth de gebroedere und gfatteren de solfftigen intsameth der nutsynge sollen gebuken, und dar entegen so ock in guden gebow, steynen und wess suss de noeth erforderth, holden sollen und den molner intsampt syne jaerlinge belonynghe entrichten und botalen, ock de eyne wecken enne um de anderen to bekostighen. Eth sal ock eyn multerkyste meth twegen slotten angerichtet werden, und wanner de ful is, intsameth werden gedeilt; eth sal ock de molner beiden partien gelaveth und gswaren syn.

Item so ock noch wess wer in der herschoff ader bynnen Bueren an acker, weisen, garden ader suss ungedeilt wer, sal gelick van eyn ander gedeilt werden.

Item so vel bodreppen dath huys toer Wewelsborch, dar meth salt also vorgenommen werden, dath juncker

Johan sampt syne broedere dath styffts amphuys sess folgende jaer to bewonende und to gebruken, ingedaen sal werden, und na utgaende den angeteikenden sess jaren sal alsdan emme Meynolffe und synen broder wederum sess jaer lanck to bewonnende, to gebruken (uw vor) ingedaen werden und volgende also vortdan van sess jaren to sess jaren. Et sal ock van beiden partijen by dem doemcapittel angeholden und ersocht werden, enne widerss bo wenss und tymmerenss tho verheyngen und vergunnen; so men overs sulkess nicht erlangen kunde, so sal de solbige artickel alss in dem vorigen recesse, so dorch de scheidesfrunde upgericht, anholden und geleneth sal werden.

Item to deme sollen ock van stunden an de plesse und stede besichtogeth werden dar juncker Johan und syne gebroeder er koehuyss, swyn und schappestelle und wess suss de nottrofft erfordere, up setten mogen.

Item meth der wollen salt gehalten werden gelick wy tom Ringelensteyn.

Item so dar ock noch wess wer ungedeilt dattz solffte ock gelick van eyn ander sal gedeilt werden.

Item ock is vor guyth angeseyn, dath de gebroeder und gfatteren vorgerort up al eren behuyssyngen eyn dem anderen neyn gesynde aff meiden sal, ock dath se sich um de borchfredde vorgelichen tom beisten erer kynder und fredess willen.

Item de scheide frunde heben vor guyth angeseyn: So de gebroeder und de gfatteren van Bueren edder ere erven hir na mailss vorschryvonge ader verpeindonge doen wolden, sollen se in dath erste erer eyn dem anderen an beiden und dar to komen laten; und so emme dat nicht gelegen syn wolde, an to nemande, sal de ander macht heben, dath eynen anderen to versettene, und nycht erfflich to verkopene.

Dussess in orkunde is dusser erfflicher verdragess breve twe gelick ludende und in eyn tuchnyse van den gekoren scheidessfrunden baven gscreven meih eren eighen handteiken undergescreven und eynen itlichen partien eyn over gegeven, ock to dancke und to willen angenomen; und dessto wider bovestonge der waerheit unse pictzeer under up spatium doen drucken up dach und jaer, wo baven gscreven.

Themme van	Alhart van	Pickarth van
Hoerde	Hoerde	Bueren
(L. S.)	(L. S.)	(L. S.)
Philips van Hoerde	Bertolt van Büren	
in Stormede	manu propria subscripsi	
(L. S.)	(L. S.)	
abgefallen.	abgefallen.	

